

Antrag 50/I/2026**Arbeitsgemeinschaft der Selbstständigen****Der/Die Landesregierung möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landesvorstand, Landtagsfraktion
(Konsens)****Klare Unterstützung für die EXPO 2035 – Brandenburg aktiv einbeziehen**

1 Die SPD Brandenburg fordert die SPD-geführte Lan-
2 desregierung auf, das privatwirtschaftlich organi-
3 sierte Vorhaben EXPO 2035 ausdrücklich politisch zu
4 unterstützen und diese Unterstützung gegenüber
5 den Initiator*innen des Projekts klar und verbindlich
6 zu kommunizieren.

7 Zugleich setzt sich die Landesregierung dafür ein,
8 dass Brandenburg von Beginn an als gleichwertiger
9 Partner in Planung, Bewerbung und Umsetzung der
10 EXPO 2035 einbezogen wird.

11

Begründung

12 Weltausstellungen (EXPOs) haben sich in der Ver-
13 gangenheit als kraftvolle Impulsgeber für wirt-
14 schaftliche Entwicklung, Innovation, Infrastruktur-
15 investitionen und internationale Sichtbarkeit erwie-
16 sen. Frühere EXPOs – etwa in Hannover, Shanghai
17 oder Dubai – haben gezeigt, dass solche Großpro-
18 jekte weit über das eigentliche Ausstellungsgelände
19 hinaus wirken und ganze Regionen nachhaltig stär-
20 ken.

22 Die geplante EXPO 2035 bietet eine einmalige Chan-
23 ce für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg:

- 24 • für Investitionen in Infrastruktur,
- 25 • für die Ansiedlung innovativer Unternehmen,
- 26 • für internationale Aufmerksamkeit,
- 27 • und für nachhaltige regionale Entwicklung.

28 Umso unverständlicher ist es, dass aus der Branden-
29 burger Landesregierung bislang kein klares, verläss-
30 liches Signal der Unterstützung bei den Initiatoren
31 des Projekts angekommen ist. Diese Zurückhaltung
32 schwächt nicht nur die Position Brandenburgs, son-
33 dern gefährdet auch die Glaubwürdigkeit der ge-
34 samten Hauptstadtregion im internationalen Wett-
35 bewerb.

36 Gleichzeitig entsteht der Eindruck eines politisch
37 unkoordinierten Vorgehens innerhalb der Metropol-
38 region, das den Erfolg eines solchen Großprojekts
39 massiv beeinträchtigen kann. Gerade von einer SPD-
40 geführten Landesregierung erwarten wir hier Ent-
41 schlossenheit, strategische Klarheit und Führung.

42 Brandenburg darf nicht Zaungast eines Projekts
43 werden, das die gesamte Region prägen wird. Die

44 EXPO 2035 muss von Anfang an als gemeinsames
45 Projekt der Hauptstadtregion gedacht und umge-
46 setzt werden. Dazu gehört eine aktive Rolle Bran-
47 denburgs in Konzeptentwicklung, Infrastrukturpla-
48 nung und wirtschaftlicher Nutzung der entstehen-
49 den Chancen.
50 Als SPD Brandenburg stehen wir für mutige Zu-
51 kunftsprojekte, für wirtschaftliche Vernunft und für
52 eine starke Zusammenarbeit in der Hauptstadtregi-
53 on. Wer eine EXPO will, muss sie politisch tragen,
54 strategisch begleiten und regional gemeinsam den-
55 ken.
56 Jetzt ist der Zeitpunkt für ein klares Signal: Ja zur EX-
57 PO 2035 – und ja zu Brandenburg als aktivem Mitge-
58 stalter.